

GEBRAUCHSINFORMATION

KALIUMCHLORID-LÖSUNG 1 molar Bernburg

**Elektrolytkonzentrat
zur intravenösen Infusion nach Zusatz zu
Infusionslösungen**

Indikationsgruppe
Elektrolytkonzentrat

Anwendungsgebiete
Kaliummangelzustände, insbesondere bei
hypochlorämischer Alkalose

Gegenanzeigen
Erhöhter Kaliumgehalt des Blutes
(Ausnahme: Diabetisches Koma)

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung
Besondere Vorsicht ist geboten bei
– Störungen der Nierenfunktion
– Hyperchlorämie

Siehe auch unter Warnhinweise

Schwangerschaft und Stillzeit
Gegen eine Anwendung in der Schwanger-
schaft und Stillzeit bestehen bei entspre-
chender Indikation keine Bedenken.

**Wechselwirkungen mit anderen Arznei-
mitteln oder anderen Mitteln**
Kaliumsparende Diuretika und Aldosteron-
Antagonisten können zusammen mit
Kaliumchlorid zu erhöhtem Kaliumgehalt
des Blutes (Hyperkaliämie) führen.

Bei gleichzeitiger Gabe von Suxame-
thonium und Kalium können erhebliche
Hyperkaliämien ausgelöst werden, die sich
ihrerseits negativ auf den Herzrhythmus
auswirken können.

Warnhinweise

Kontrollen des Serumionogramms und des
Säure-Basen-Haushalts sind erforderlich.

Auf intravenöse Anwendung ist zu achten,
da eine paravenöse Zufuhr höherkonzent-
rierter Kaliumlösungen zu Gewebeschädi-
gungen in Form von Nekrosen führen kann.

Die Infusion von Kalium im Rahmen einer
Korrekturtherapie sollte grundsätzlich nur
mit Hilfe von Infusionspumpen erfolgen.

Dosierung

Die Dosierung erfolgt entsprechend den
Analysenwerten des Serumionogramms
und des Säure-Basen-Status. Ein Kaliumde-
fizit errechnet sich nach folgender Formel:

Kaliumdefizit (mmol) =
 $\text{kg Körpermasse} \times 0,2 \times 2$ (4,5-Serumkalium)
(Das extrazelluläre Volumen errechnet sich
aus Körpermasse in kg $\times 0,2$).

Maximale Infusionsgeschwindigkeit:

20 mmol K⁺ pro Stunde (entsprechend ca.
0,3 mmol Kalium/kg Körpermasse/Stunde).

Maximale Tagesdosis:

2–3 mmol K⁺/kg Körpermasse/Tag.

Das Konzentrat darf nicht unverdünnt,
sondern nur als Zusatz zu Infusionslösungen
verwendet werden.

Art der Anwendung

Zur intravenösen Infusion nach Zusatz zu
Infusionslösungen.

Hinweise für den Fall der Überdosierung

Überdosierung kann einen erhöhten Kalium-
gehalt des Blutes (Hyperkaliämie) zur Folge
haben, insbesondere bei gleichzeitiger Acidose
oder Niereninsuffizienz. Symptome eines
erhöhten Kaliumgehaltes sind Schwäche,
Lähmungserscheinungen und vor allem
kardiovaskuläre Störungen mit typischen
Veränderungen im EKG. Bei schwerer Hyper-

kalämie kann es zu Herzrhythmusstörungen, Kammerflimmern und Herzstillstand kommen.

Therapie:

10 %ige Calciumgluconat-Lösung langsam intravenös infundieren, Infusion von Glucose mit Insulin, Diuresesteigerung, Einsatz von Kationenaustauschern, ggf. Acidoseausgleich mit Natriumhydrogencarbonat. Bei vitaler Indikation ist eine Dialyse erforderlich.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung haben, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

Nebenwirkungen

Als Nebenwirkungen können auftreten:

- Acidose
- Hyperchlorämie
- Übelkeit
- Herzrhythmusstörungen bei zu schneller Infusion

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abt. Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-Kiesinger Allee 3, D-53175 Bonn, Website: www.bfarm.de anzeigen. Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

Hinweise und Angaben zur Haltbarkeit

Nur klare Lösungen in unversehrten Behältnissen verwenden!

Nach Ablauf des Verfalldatums darf Kaliumchlorid-Lösung 1 molar Bernburg nicht mehr angewendet werden.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Aufbewahrung

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren!

Qualitative und quantitative Zusammensetzung

1000 ml Infusionslösungskonzentrat enthalten:

Wirkstoff:

Kaliumchlorid 74,56 g
(\approx mmol/ml: K⁺ 1, Cl⁻ 1)

Sonstiger Bestandteil:

Wasser für Injektionszwecke

Steril und pyrogenfrei,

pH-Wert: 4,5–7,5

Theoretische Osmolarität: 2 000 mOsm/l

Darreichungsform und Inhalt

Infusionslösungskonzentrat
Kaliumchlorid-Lösung 1 molar Bernburg ist in folgenden Packungsgrößen erhältlich:

- 48 × 50 ml
- 20 × 100 ml
- 10 × 500 ml

Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in den Verkehr gebracht.

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

Serumwerk Bernburg AG
Hallesche Landstraße 105 b
06406 Bernburg
Telefon: 03471 8600
Telefax: 03471 860408

Stand der Information

03/2014



04-05-9581/22